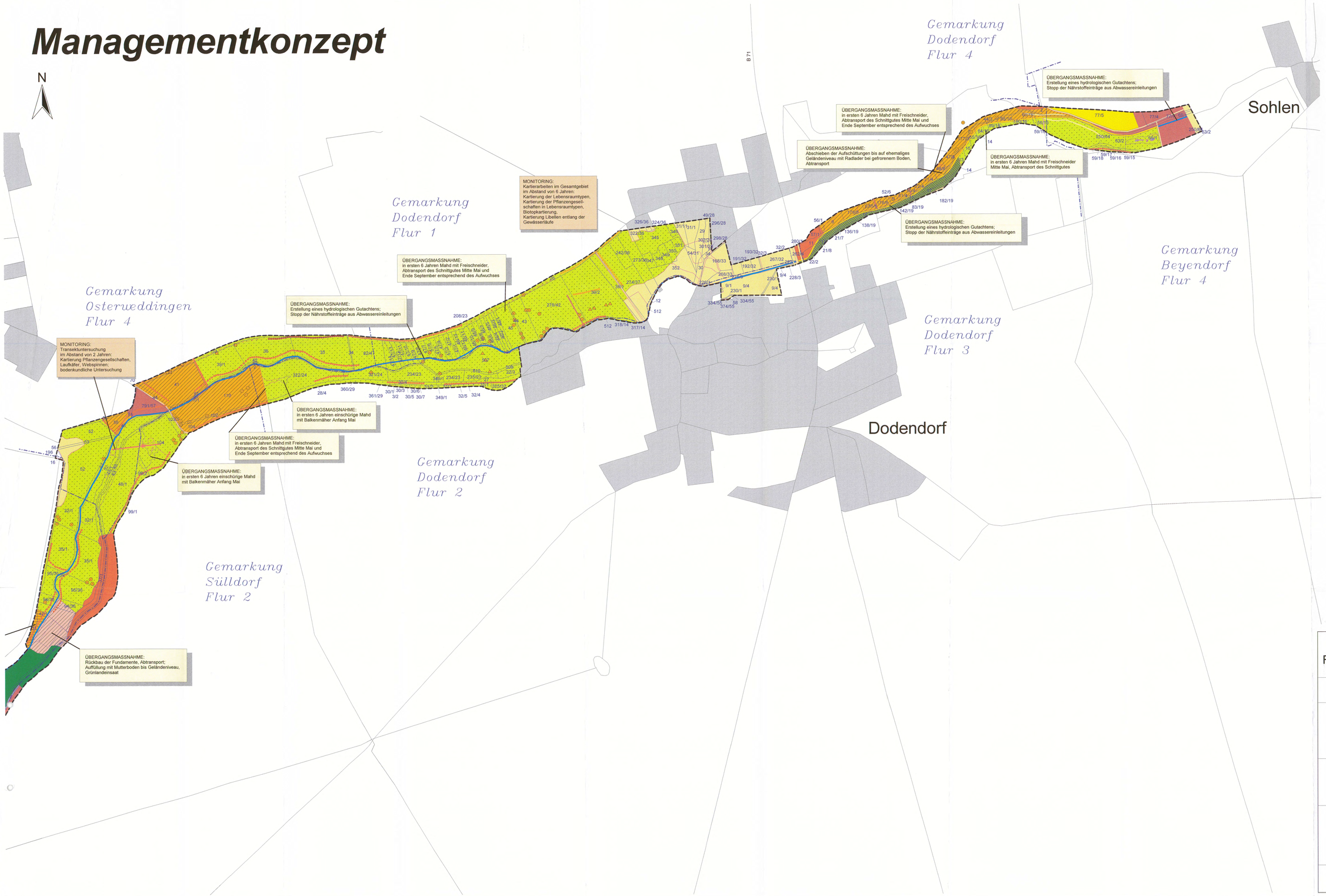
Managementkonzept



LEGENDE

- Grenze des Bearbeitungsgebietes
- Topographie
- Siedlungsbereich
- Gemarkungsgrenze
- Flurstücksgrenze
- 115/28 Flurstücksnummer

MASSNAHMENTYP

- Erhaltungsmaßnahme
- Wiederherstellungsmaßnahme

MASSNAHMEN IM BEREICH VON BINNENLAND-SALZSTELLEN UND GRÜNLANDBIOTOPEN

Beweidung

- Hütehaltung 4 Schafe/ 2 Ziegen je ha, einmal jährlich Ende Juni
- Hütehaltung 4 Schafe/ 2 Ziegen je ha, einmal jährlich, Auftrieb variierend entsprechend des Aufwuchses zwischen Ende Juni und Ende September
- Hütehaltung 4 Schafe/ 2 Ziegen je ha, zweimal jährlich Ende Juni und Ende September
- Hütehaltung 4 Schafe/ 2 Ziegen je ha, einmal jährlich, Auftrieb variierend entsprechend des Aufwuchses zwischen Ende Juni und Ende September; Pflegeschnitt, Nachpflanzung heimischer alter Obstsorten
- Umtriebsweide Rinder, 1,4 GVE/ ha, Auftrieb Ende April/ Anfang Mai
- Umtriebsweide Rinder, 1,8 GVE/ ha, Auftrieb Ende Mai, herbstliche Nachmahd mit Balkenmäher Ende Oktober
- Portionsweide Pferde, 2 GVE/ ha, Auftrieb Ende Mai

Mahd

- Einmal jährlich mit Balkenmäher Anfang September
- Zweimal jährlich mit Balkenmäher, Termine: Mitte Juni, Ende September, Beräumung des Mahdgutes
- Zweimal jährlich mit Balkenmäher, Termine: Mitte Juni, Anfang September, Beräumung des Mahdgutes
- Zweimal jährlich mit Balkenmäher, Termine: Ende Juni, Ende September, Beräumung des Mahdgutes
- Zweimal jährlich mit Balkenmäher, Termine: Mitte Juni, Ende August, Beräumung des Mahdgutes
- Zweimal jährlich mit Freischneider, Termine: Ende Juni, Ende September, Beräumung des Mahdgutes,. Pflegeschnitt, Nachpflanzung heimischer alter Obstsorten
- Einmal im Abstand von 2 Jahren mit Freischneider, Termin: Ende September, Beräumung des Mahdgutes

MASSNAHMEN IM BEREICH VON GEHÖLZBIOTOPEN

- Einzelstammweise Bewirtschaftung, Entnahme abgängiger Gehölze, Unterpflanzung mit standorttypischen Baumarten
- Aufbau eines strukturreichen Bestandes aller Altersklassen durch einzelstammweise Bewirtschaftung, Belassen von 3 % Totholz
- Räumlich- zeitlich versetztes Schneiteln im Abstand von 8 Jahren
- Regelmäßiger Obstbaumschnitt
- Anpflanzung einer dreireihigen Hecke aus standorttypischen, heimischen Straucharten
- Umwandlung der Pappelreihe in standorttypischen Gehölzbestand

SONSTIGE MASSNAHMEN

- Anlage von 5 m Ackerrandstreifen, Verbot des Einsatzes von Pestiziden sowie mineralischer und organischer Stickstoffdünger
- Auszäunung aus der Beweidung, Belassen von 5 m Gewässerschonstreifen
- Auszäunung aus der Beweidung
- Beseitigung der Müllablagerungen
- Fortführung der bisherigen Nutzung
- Nutzungsauflassung/ natürliche Sukzession

Managementplan für das FFH-Gebiet "Sülzetal bei Sülldorf"

Managementkonzept/ Blatt 2

Karte Nr.:	Sgk 7.0
Bearbeitung:	Vohs / Ewers / Höpfner
Maßstab:	1 : 2.500
Datum:	Oktober 2002
Auftraggeber:	Landesamt für Umweltschutz Reideburger Straße 47 06116 Halle
Auftragnehmer:	Wolf Blumenthal - Ingenieurbüro Am Eulenbruch 68 39291 Hohenwarthe Tel.: 039222/2081-2083 Fax.: 039222/2084 e-mail: wbi-freiraum@t-online.de
Kartengrundlage:	TK 10 (N) Meßtischblatt Nr. 3935; Digitales Situationsmodell ATKIS-DATEN Kachein 445766 und 445776 Flurstücksflächen und Nummern aus ALK für Teilbereiche des FFH- Gebietes "Sülzetal bei Sülldorf"